

# 95. Deutscher Bibliothekartag



DiViBib

## **"Von Bibliotheken, Verlagen und der Bequemlichkeit der Bibliotheksnutzer..." - Neue Erkenntnisse für öffentliche Bibliotheken"**

Henner Grube, ekz.bibliotheksservice / Reutlingen  
Ekaterina Vardanyan, DiViBib / Wiesbaden

22. März 2006, 17:30 Uhr

Congress Center Dresden, Konferenzraum 6

## Stiftung Lesen

### Gründung

1988 in Mainz

### Zweck:

Die Stiftung Lesen ist eine Ideenwerkstatt für alle, die Spaß am Lesen vermitteln wollen. Seit 1988 entwickelt sie zahlreiche Projekte, um das Lesen in der Medienkultur zu stärken: von Schulkampagnen über Buchhandelsaktionen bis hin zu Forschungsstudien.

### Schirmherrschaft:

- Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler

### Vorstand (Auszug):

- Rolf Pitsch M.A. (Vors.)
- Dr. Joerg Pfuhl (stellv. Vors.)

### Stifterrat (Auszug)

- Stadt Mainz (Vors.)
- Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
- Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. (bv v)
- Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V.
- DIE ZEIT
- Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
- Gruner + Jahr AG & Co.
- Heinrich Hugendubel
- Länder Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen
- Random House
- Julius-Springer-Verlag
- Stiftung Ravensburger Verlag
- Twentieth Century Fox of Germany
- United International Pictures
- Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e.V.
- Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck

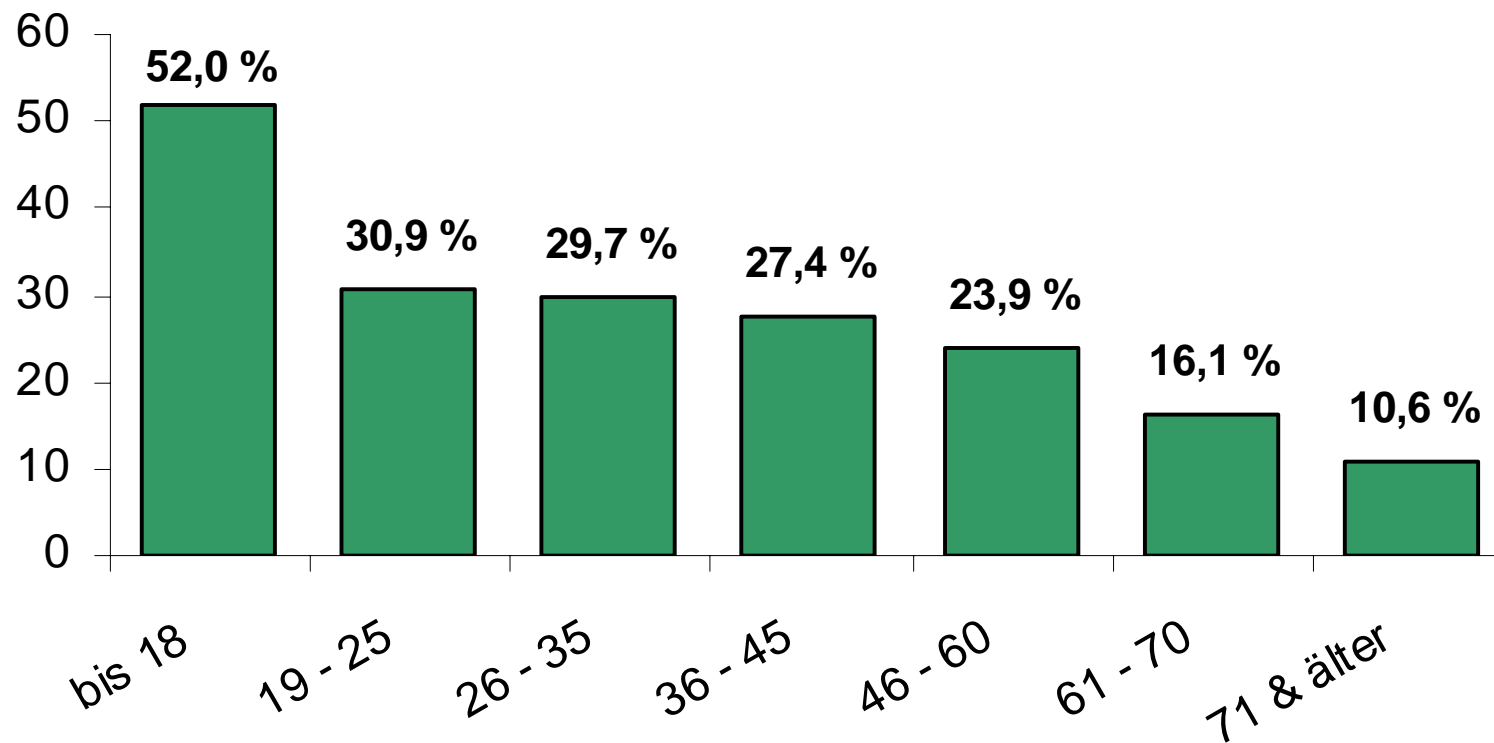
## „Leseverhalten in Deutschland im neuen Jahrtausend“, 2001

- Studie der „Stiftung Lesen“ in Zusammenarbeit mit
  - Börsenverein des deutschen Buchhandels
  - Bundesministerium für Bildung und Forschung
  - Spiegel-Verlag
  - Stiftung Presse-Grosso
  - Zeitungs Marketing Gesellschaft
- Repräsentative Studie im Frühjahr 2000
- 2.530 einstündige persönlich-mündliche Interviews
- Durchgeführt durch das Ifak-Institut, Taunusstein
- Breite Diskussionsgrundlage und auch Basis von Verlagsmarketing

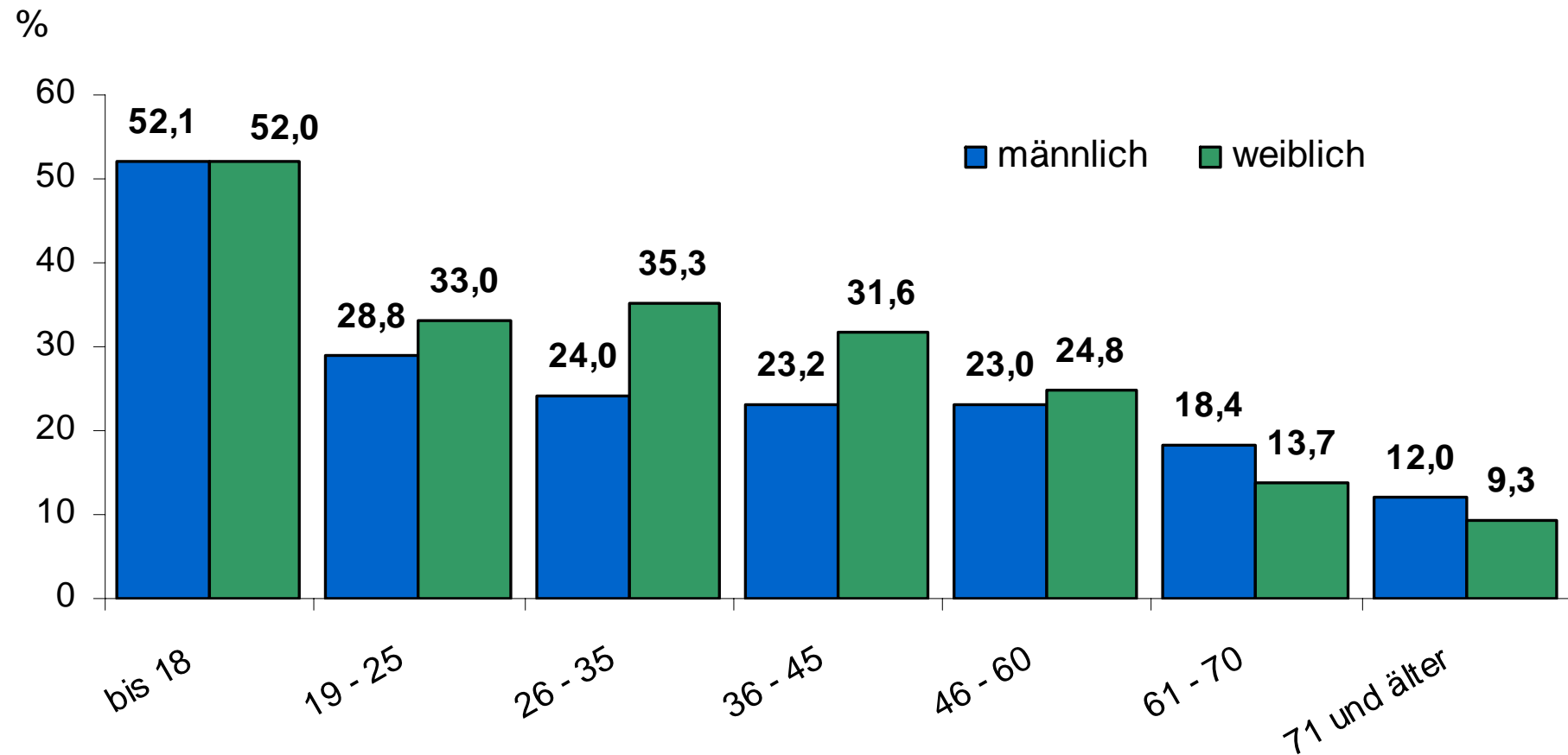
# Neue Erkenntnisse aus der Studie

- I. Bibliotheksnutzung
- II. Erreichbarkeit der Bibliothek vs. aktive Bibliotheksnutzung
- III. Zusammenhang zwischen Bibliotheksnutzung und Bücherkauf

# I. Bibliotheksnutzung differenziert nach Altersgruppen



# I. Bibliotheksnutzung differenziert nach Alter und Geschlecht



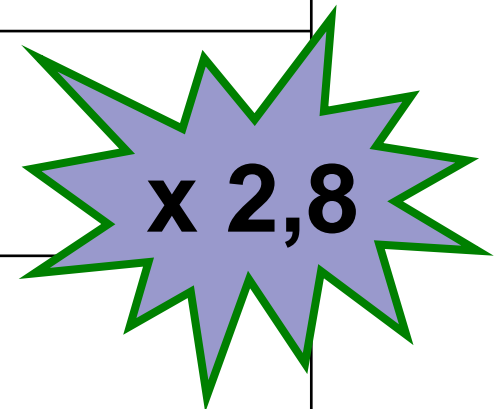
## II. Erreichbarkeit der Bibliothek vs. aktive Bibliotheksnutzung

„Können Sie eine Bibliothek bequem erreichen?“

- Im Wohngebiet
- An der Arbeitsstelle
- Auf dem Weg zur Arbeit

## II. Erreichbarkeit der Bibliothek vs. aktive Bibliotheksnutzung

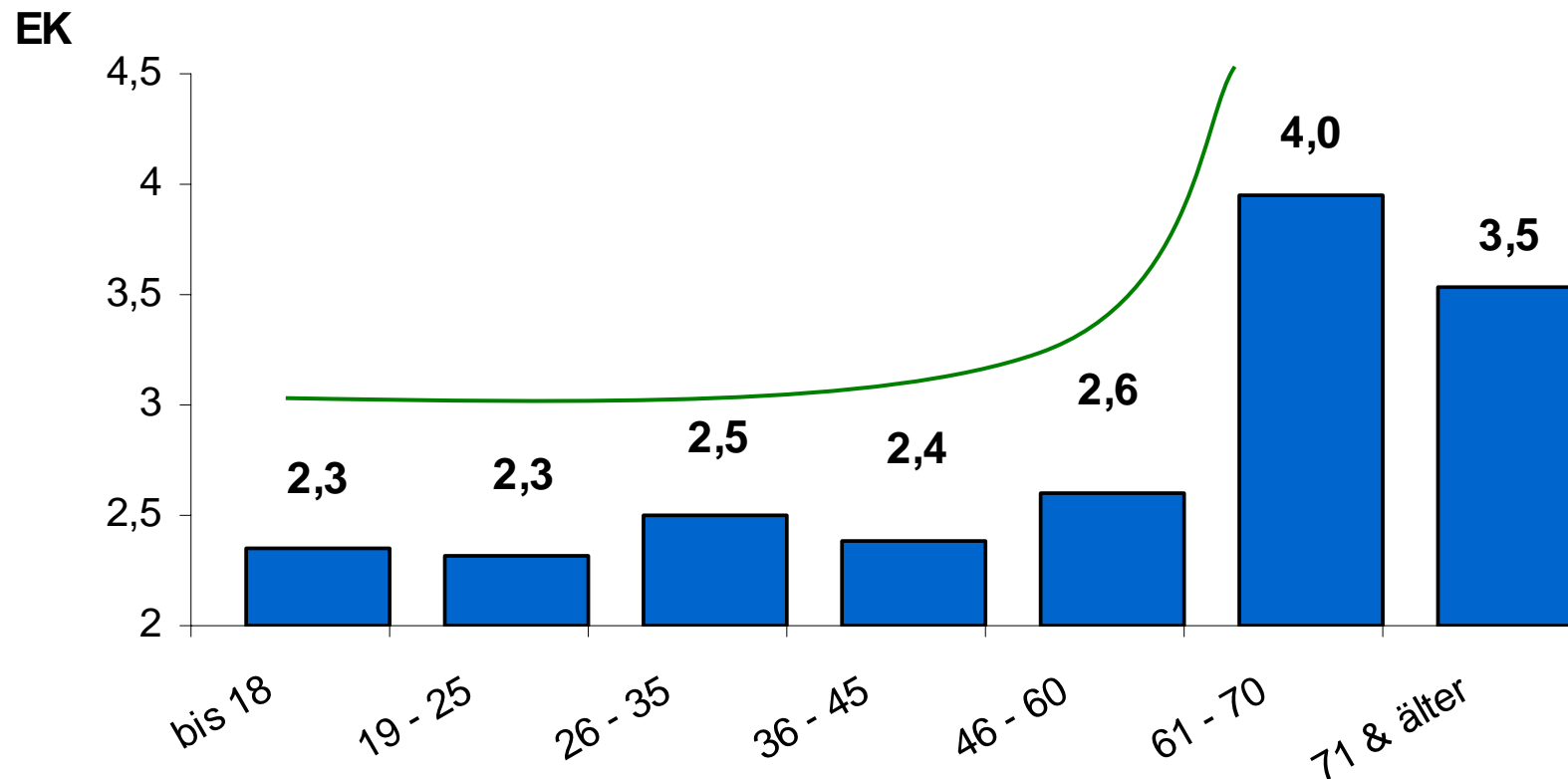
<b>Erreichbarkeit einer Bibliothek</b>	<b>Anteil Aktiver Bibliotheksnutzer</b>
Bibliothek bequem zu erreichen	42,8%
Bibliothek nicht bequem zu erreichen	15,1%



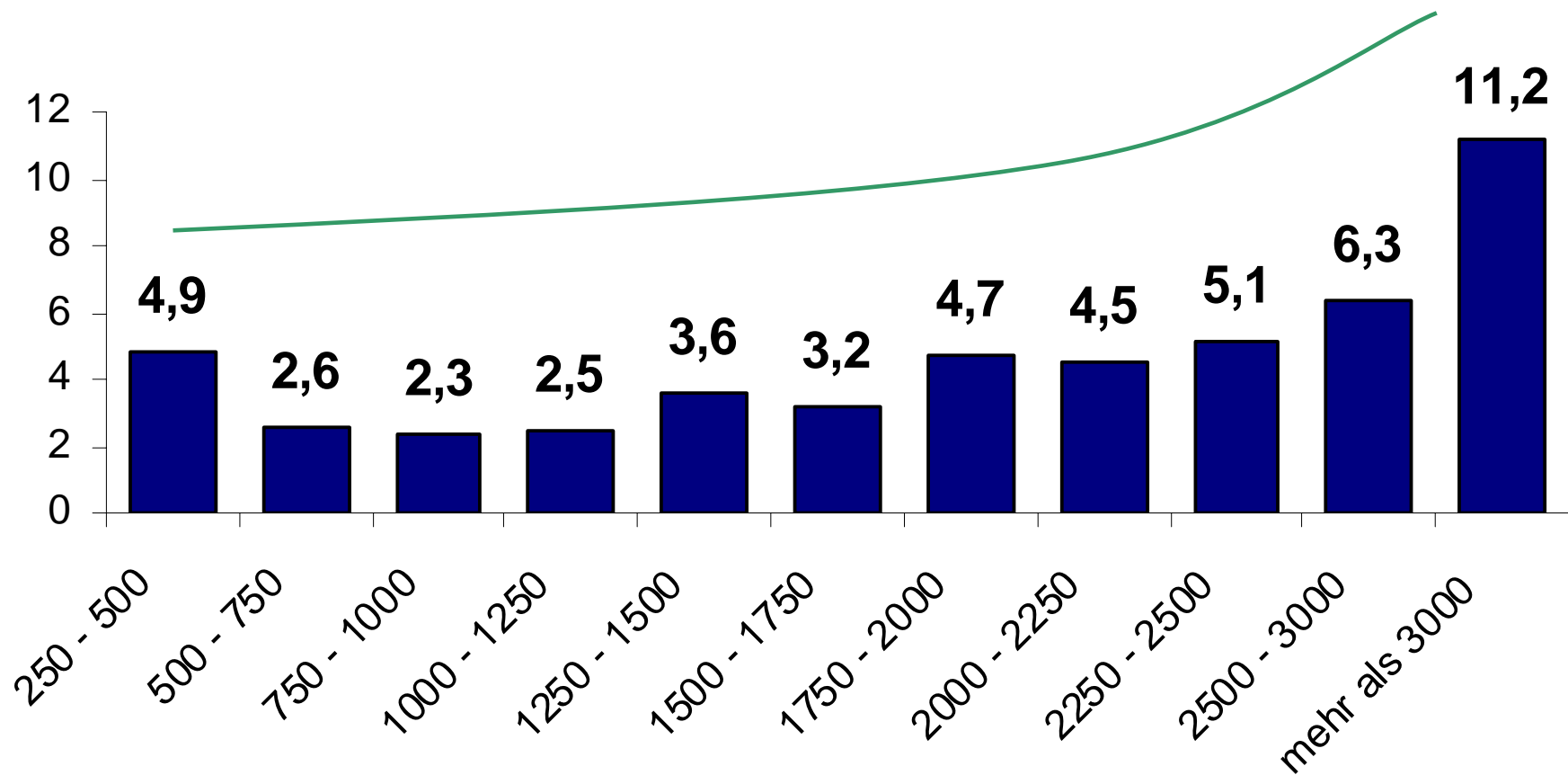
## II. Berechnung des Erreichbarkeitskoeffizienten (EK)

$$\text{EK} = \frac{\text{Aktive Nutzer, die ihre Bibliothek bequem erreichen können}}{\text{Aktive Nutzer, die ihre Bibliothek NICHT bequem erreichen können}}$$

## II. Erreichbarkeitskoeffizient nach Altersgruppen



### III. Zusammenhang zw. Bücherkauf und verfügbarem Einkommen



### III. Zusammenhang zwischen Bibliotheksnutzung und Bücherkauf

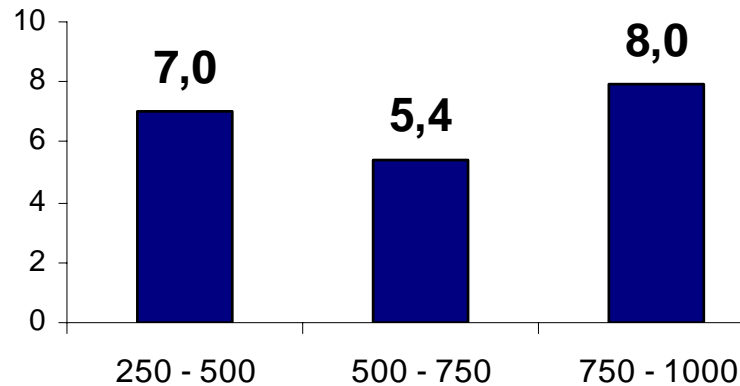
„Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Bibliothek besucht oder die Dienste einer Bibliothek für sich persönlich in Anspruch genommen?“

### III. Zusammenhang zwischen Bibliotheksnutzung und Bücherkauf

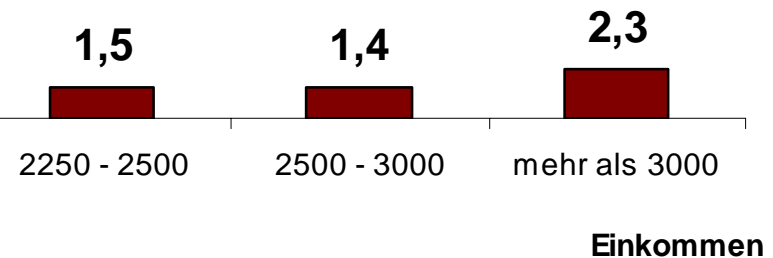
Bibliotheksbenutzertyp	Durchschnittl. Buchkauf p.a. (Stück)	
Aktive Bibliotheksbenutzer	9,1	+ 827%
Frühere Bibliotheksbenutzer	4,9	
Noch nie Bibliothek genutzt	1,1	+ 445%

### III. Bibliotheksnutzung vs. Bücherkauf und verfügbares Einkommen

Aktive Bibliotheksnutzer



Noch nie Bibliothek genutzt



### III. Primäre Bücherherkunftsquelle vs. durchschnittlicher Bücherkauf

Aus welcher Quelle stammen die meisten  
Bücher, die Sie lesen?

### III. Primäre Herkunftsquellen

#### Bibliothek

- Ausgeliehen aus der Bibliothek

#### Andere Quellen

- Selbst gekauft
- Geschenkt bekommen
- ausgeliehen von Freunden / Verwandten / Bekannten

### III. Primäre Bücherherkunftsquelle vs. durchschnittlicher Bücherkauf

Primäre Herkunftsquelle	Durchschnittl. Buchkauf p.a. (Stück)
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Selbst gekauft</li><li>■ Geschenkt bekommen</li><li>■ ausgeliehen von Freunden / Verwandten / Bekannten</li></ul>	4,4
<ul style="list-style-type: none"><li>■ ausgeliehen aus Bibliothek</li></ul>	6,3

